

CSE ist die anspruchsvollste, ganzheitliche Nachhaltigkeitszertifizierung für Unternehmen. Der Standard fordert das Einhalten hoher absoluter Kriterien in den Bereichen Ökologie, Soziales UND Ökonomie. (Nicht Ökologie ODER Soziales ODER Ökonomie!) Diese werden dann von einer dritten, unabhängigen und akkreditierten Zertifizierungsstelle geprüft. Mit der der Zertifizierung erwerben die geprüften Unternehmen die Berechtigung das CSE-Siegel zu nutzen und ihre Produkte damit zu kennzeichnen.

Mindestanforderungen sind, neben einem Managementsystem nach ISO 14001, definierte Vorgaben für die Umsetzung von Nachhaltigkeit (Naturprodukte, Einsatz von Bio- und fairen Rohstoffen, Ökostrom usw.) und das Erreichen konkreter und gleichsam sinnvoller, individueller Nachhaltigkeitsziele.



Die CSE-Zertifizierung

Derzeit nennen sich viele Bescheinigung über Nachhaltigkeitsleistungen „Zertifizierung“. CSE orientiert sich bzgl. der Durchführung der Zertifizierung an den Anforderungen an die EU-Öko-VO und ISO-Normen. Das bedeutet in Kürze:

1. Es gibt einen öffentlich einsehbaren Kriterienkatalog: Der CSE-Standard mit absoluten Kriterien.
2. Die Einhaltung der Kriterien wird von einer dritten, unabhängigen und nach ISO 17065 akkreditierten Zertifizierungsstelle geprüft.
3. Ergebnis des Zertifizierungsprozesses ist das CSE-Zertifikat.
4. Dieses Zertifikat berechtigt zur Nutzung des CSE-Siegels. Nicht-Einhaltung von Kriterien hat Konsequenzen bis hin zum Entzug des Zertifikats und Siegels.

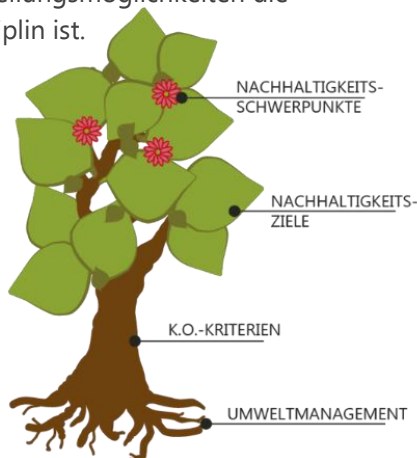


Hinweis: CSE ist eine wunderbare Möglichkeit verdichtetes Marketing zu betreiben und viele komplizierte Sachverhalte vereinfacht in einem Siegel und/oder Zertifikat darzustellen. Natürlich ist auch die Einführung bzw. Aufrechterhaltung eines Managementsystems eine nach Innen wirkende, sinnvolle Anforderung. Jedoch nimmt CSE nicht die Gestaltung des Geschäftsmodelles ab und kann auch nur begrenzt eine Hilfe bei der Ausgestaltung der Markenidentität sein.

Zertifizierung versus Bericht

Beim Versuch, die Komplexität von Nachhaltigkeit im Unternehmen abzubilden greifen viele Unternehmen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und nutzen diverse Strukturen für diese Berichte (z.B. GRI, DNK, Gemeinwohlbilanz). Eine Erfassung der notwendigen Daten und Fakten im Unternehmen, das Zusammenstellen des Berichts und ein kostspieliges Lay-out mit einhergehendem Print, sind unserer Meinung nach, kein Gewinn für die Nachhaltigkeit, da sich kaum jemand diese seitenlangen Berichte durchliest. Zudem sind Berichte und Bilanzen nur eine Präsentationsform und kein Nachweis über das Einhalten definierter Anforderungen.

CSE geht bewusst einen anderen Weg. Mit dem CSE-Zertifikat können Unternehmen anhand eines einseitigen Dokuments ihre Nachhaltigkeitsleistung darstellen – welche zudem auch noch geprüft worden sind. In der Grafik rechts wird deutlich, dass eine Zertifizierung (nach unserem Verständnis wie oben beschrieben) von allen Darstellungsmöglichkeiten die Königsdisziplin ist.



Auszug aus den K.O.-Kriterien:

- Nachhaltiges Geschäftsmodell
- Nachhaltigkeitsmanagement nach ISO 14001
- Bei Produktion: Mind. 75% produzierter Masse entspricht einem ökologischen Standard (Öko-VO, zert. Naturkosmetik, zert. Reinigungsmittel, etc.)
- Bei Dienstleistern: Die Dienstleistung ergibt einen Mehrwert für Nachhaltigkeit
- 100% Ökostrom
- Maximal mögliche Verwendung von öko und fairen Rohstoffen
- Einhaltung von Menschenrechten in der Lieferkette
- Faire Entlohnung
- Faire Arbeitsbedingungen
- Gewinnrückführung in Nachhaltigkeit
- Ethisches Finanzwesen

	Mindestanforderung	Alle N-Dimensionen (Ökologie, Ökonomie, Soziales)	Siegel am PoS für Kommunikation	Punkteskala für Kommunikation
CSE Zertifizierung	JA	JA	JA	NEIN
Berichterstattung (GWÖ, GRI, DNK)	NEIN	JA	NEIN	JA

Darstellung von Nachhaltigkeitsleistungen

Anforderungsgrad

Zertifizierung der Einhaltung von Kriterien und Wiederholungsaudits

Prüfung der selbsterstellten Berichte und Bilanzen durch Dritte

Erstellen von Bilanzen

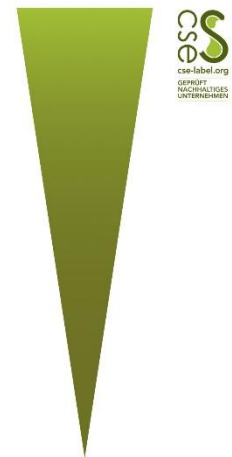
Selbsterstellter Nachhaltigkeitsbericht mit Leitfaden

Selbsterstellter Nachhaltigkeitsbericht ohne Leitfaden

Beitritt in eine nachhaltige Vereinigung wie Verein, Verband o.Ä.

hoch

leicht



Aufbau des Standards

Elemente des CSE-Standards stellen wir gerne als Baum dar. Die Einführung oder Aufrechterhaltung eines Managementsystems nach ISO 14001 ist bei CSE das Instrument zur Einhaltung der absoluten CSE-Kriterien. Somit verlangt CSE eine strategische Ausrichtung des Unternehmens zur Nachhaltigkeit.

In den K.O.-Kriterien finden sich Mindestanforderungen wieder, die CSE zum anspruchsvollsten Nachhaltigkeitssiegel auf dem Markt machen. Im Schaukasten sind einige markante K.O.-Kriterien aufgelistet.

An ihnen wird deutlich, dass sich CSE besonders für Unternehmen der Bio-Branche (Hersteller, Handel, Verkaufsstellen) eignet, aber auch für Pioniere in anderen Branchen, wie Dienstleister, Finanz-Institute, Handwerk, etc.

CSE schreibt vor, dass jedes Unternehmen mindestens 3 Nachhaltigkeitsziele definiert und diese innerhalb von 3 bis 5 Jahren erreicht.

Als fakultative Kriterien bietet CSE noch eine gesonderte Kennzeichnung von Nachhaltigkeitsschwerpunkten wie z.B. „Klimaneutrales Unternehmen“ an.

Kosten und Aufwand

Die Kosten der CSE-Zertifizierung teilen sich in 3 Posten auf:

- Kosten durch die Zertifizierungsstelle (nach Aufwand)
- Kosten an den Standardgeber zur Nutzung des CSE-Zeichens und des Datenerfassungstools für die Zertifizierung (nach Anzahl Vollzeitstellenäquivalente mit absinkendem Beitrag bei zunehmenden Stellen: je Stelle 150 €, ab 20. Stelle 100 €, usw.)
- Transaktionskosten Ihres Unternehmens (in Abhängigkeit von schon erfüllten Kriterien und Dokumentationsaufwand)

Der Aufwand für Ihr Unternehmen erschließt sich aus den Transaktionskosten. Natürlich haben größere Unternehmen einen höheren Aufwand als kleine. Und je mehr CSE-Kriterien in Ihrem Unternehmen schon eingehalten werden, umso geringer ist der Aufwand. Wenn Sie schon ein Umweltmanagementsystem eingeführt haben, ist der Aufwand überschaubar. Dann geht es überwiegend um die Integration der K.O.-Kriterien in das bestehende System.

Wenn kein Umweltmanagementsystem vorhanden ist, helfen wir gerne bei der Einführung desselben. In beiden Fällen: Sprechen Sie uns gerne an, wir beraten und bereiten Sie gerne auf die Zertifizierung vor.

Deshalb sollten Sie sich für CSE entscheiden

- CSE ist Ihre Abhebung von der Main-Stream-Nachhaltigkeit und von dem inflationären Nachhaltigkeitsverständnis.
- CSE ist besonders für Unternehmen der Bio-Branche und Nachhaltigkeitspioniere aus anderen Branchen geeignet.
- CSE kann Ihnen den Status des Nachhaltigkeitspioniers zusichern.
- CSE ist eine seriöse und professionelle Zertifizierung (akkreditierte, unabhängige Zertifizierungsstelle)
- CSE stellt mit dem Zertifikat auf einem Blatt Ihre geprüfte Nachhaltigkeitsleistung dar – es sind keine seitenlangen Berichte notwendig.
- CSE bietet hohes Potential an Verbesserungen Ihrer Nachhaltigkeitsleistungen im Unternehmen an.
- CSE-Siegel ist eine Erleichterung in der Markenkommunikation, da zahlreiche komplexe Sachverhalte in dem Siegel enthalten sind.

GfaW – Partnerin für unternehmerische
Nachhaltigkeit und ökologische Produktstandards

Ansprechpartnerin:
Sophie v. Lilienfeld-Toal
GfaW Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik mbH
Telefon: +49 (0)5652 587809
E-Mail: info@gfaw.eu